

# Dashcam: Risiko oder Garant im (Rechts)Verkehr?

*Eine rechtswissenschaftliche Analyse der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit von Dashcam-Aufnahmen und deren Verwertbarkeit im Zivilprozess*

DOMINIQUE C. ARNOSTI

# Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.....	V
Literaturverzeichnis.....	IX
Materialienverzeichnis.....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
<b>I. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1. Sachlicher und Rechtlicher Fokus.....	1
2. Ausgangslage und Überblick.....	4
<b>II. Die Anwendbarkeit des Datenschutzgesetzes.....</b>	<b>5</b>
1. Vorbemerkung zum Eidgenössischen Datenschutzgesetz.....	5
1.1 Entstehungsgeschichte.....	5
1.2 Stellung innerhalb der Rechtsordnung.....	6
1.3 Konzeption als Einheitsgesetz.....	8
2. Sachlicher Anwendungsbereich.....	10
2.1 Personendaten.....	10
2.1.1 Standpunkt(e) der deutschen Jurisprudenz.....	13
2.1.2 Dashcam-Aufnahmen als Personendaten.....	14
2.1.3 Aufnahmen von Bauwerken und Gebäuden.....	14
2.1.4 Aufnahmen von Fahrzeugen.....	15
2.1.5 Aufnahmen von nicht in die Kollision involvierten Personen.....	16
2.2 Personendaten de lege ferenda.....	17
2.3 Zwischenfazit.....	18
2.4 Bearbeiten von Personendaten.....	18
2.4.1 Erfassung und Aufbewahrung.....	19
2.4.2 Verwendung, Weitergabe und Veröffentlichung.....	19
2.5 Zwischenfazit.....	20
3. Persönlicher Anwendungsbereich.....	20
4. Räumlicher Anwendungsbereich.....	21

5. Einschränkungen des Anwendungsbereichs .....	22
5.1 Ausnahmetatbestand des hängigen Zivilverfahrens.....	23
5.1.1 Hängiges Zivilverfahren.....	23
5.1.2 Einschränkung in zeitlicher Hinsicht .....	23
5.1.3 Einschränkung in persönlicher Hinsicht.....	25
5.1.4 Rechtsprecherische Tätigkeit de lege ferenda .....	26
5.2 Ausnahmetatbestand des ausschliesslich persönlichen Gebrauchs.....	26
5.2.1 Allgemeines .....	26
5.2.2 Beweiszweck als ausschliesslich persönlicher Gebrauch?.....	27
5.3 Zwischenfazit.....	30
6. Persönlichkeitsverletzung.....	30
6.1 Allgemeines .....	30
6.1.1 Systematik.....	30
6.1.2 Anwendbarkeit der Sphärentheorie?.....	31
6.1.3 Handlungs- oder Erfolgsunrecht bzw. Intensitätsprüfung? .....	32
6.2 Verletzung der Grundprinzipien.....	33
6.2.1 Vorbemerkung.....	33
6.2.2 Rechtmässigkeit .....	34
6.2.3 Zweckbindung.....	34
6.2.4 Transparenzgebot.....	36
6.2.5 Treu und Glauben.....	39
6.2.6 Verhältnismässigkeit .....	39
6.2.7 Zwischenfazit .....	43
6.3 Ausschluss einer Persönlichkeitsverletzung.....	44
7. Gerechtfertigte Persönlichkeitsverletzung.....	45
7.1 Vorbemerkung .....	45
7.2 Einwilligung .....	46
7.3 Gesetz .....	47
7.3.1 Strassenverkehrsrecht .....	47
7.3.2 Notwehr/Notstand und Selbsthilfe.....	48
7.4 Überwiegendes Interesse.....	50
7.4.1 Vorbemerkung.....	50
7.4.2 Sachverhaltsunabhängige Grundsatzfragen.....	51
7.4.3 Gewichtung Interessen Dritter .....	51

7.4.4 Gesellschaftspolitische Interessen .....	54
7.4.5 Grundsatzfolgerung.....	57
7.4.6 Relativierung.....	57
8. Summarischer Überblick der Rechtsansprüche.....	58
9. Schlussfazit zur datenschutzrechtlichen Zulässigkeit.....	59
III. Das zivilprozessrechtliche Beweisverwertungsverbot .....	61
1. Historischer Rückblick .....	61
1.1 Frühere Regelung in den kantonalen Zivilprozessordnungen.....	61
1.2 Heutige eidgenössische Regelung.....	64
2. Das zivilprozessrechtliche Verwertungsverbot.....	65
2.1 Rechtswidrige Beschaffungshandlung .....	65
2.1.1 Formell oder materiell rechtswidrig beschaffte Beweismittel .....	65
2.1.2 Rechtswidrigkeit versus Widerrechtlichkeit .....	65
2.1.3 Rechtswidrige Beschaffung durch Parteien oder Dritte .....	67
2.2 Beweismittel .....	67
2.3 Überwiegendes Wahrheitsfindungsinteresse .....	68
2.3.1 Vorbemerkung.....	68
2.3.2 Rechtsstaatliche Interessen(?).....	70
2.3.3 Verfahrensmaxime .....	71
2.3.4 Anspruch auf Beweis .....	72
2.3.5 Streitsumme .....	74
2.3.6 Schutzinteresse des verletzten Rechtsguts .....	76
3. Zivilprozessuales Schlussfazit.....	78
IV. Rück- und Ausblick .....	79
1. Im (Gesamt-)Bild.....	79
2. Lösungsansätze .....	80